

TV-Sendung am 17.10. (Mi): Ist Schule Zeitverschwendung?

Beitrag von „Kuschlerin“ vom 12. Oktober 2012 16:51

Hüther, Sarrazin und Kraus im ZDF, alle Infos hier:

<http://blog.zdf.de/zdflogin/2012/...itverschwendung>

"Wohlfühlpädagogik bringe nichts, Schule bedeute auch Anstrengung."

Schließt das Erste denn das Zweite aus? Aus meiner Erfahrung kann ich das nicht bestätigen. Daher frage ich mich desöfteren, weshalb dieser Widerspruch gebetsmühlenartig wiederholt wird? "Ach, was reg' ich mich auf!? Ich glaub' die CIA findet's heraus - die finden ja alles heraus."

<http://www.youtube.com/watch?v=ZQvmSCUBkns&feature=related> (Antwort an Sarrazin) 😄

Beitrag von „alias“ vom 13. Oktober 2012 11:04

Spiegel online bezeichnet Hüther als "Krawall-Neurologen". Wohl zu Recht. Aber mit Krawall erreicht man Aufmerksamkeit - und verkauft Bücher.

Da passt Sarrrrrazin gut dazu.

<http://www.spiegel.de/kultur/tv/zdf-...r-a-852900.html>

"Hüthers erfolgreiches Buch "Was wir sind und was wir sein könnten" lässt sich auf zwei Binsenweisheiten herunterkürzen. Erstens: Der Mensch kann mehr, als man glaubt (irgendwie bekannt aus der Scientology-Werbung). Zweitens: Ohne Begeisterung geht gar nichts (irgendwie bekannt von Jürgen Klopp)."

Beitrag von „tina40“ vom 13. Oktober 2012 12:40

Ich weiß ja nicht, vielleicht bin ich auch zu unwissenschaftlich - aber ich finde, es braucht nicht viel Verstand zu erkennen, dass die Wahrheit meist irgendwo in der Mitte liegt, also eine Schule, in der sich Wohlfühlen und Anstrengung irgendwie die Waage halten. Ich finde, Lernen erfolgt am Besten in einer gesunden Balance. Also weder durch ständiges unter Druck setzen noch in einem andauernden "Wir wollen alle lieb miteinander sein und machen, was uns Spaß macht".

Beitrag von „kafkaserbe“ vom 13. Oktober 2012 17:16

Und was genau hat Sarrazin da verloren?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 13. Oktober 2012 18:01

Es war die Frau von Thilo Sarrazin, geehrter *kafkaserbe* !

Sie war Grundschullehrerin und wurde gemobbt, weil sie eine vernünftige pädagogische Linie vertreten und sich nicht hat verbiegen lassen und zudem die Frau von *Thilo Sarrazin* ist. 😎

Beitrag von „alias“ vom 14. Oktober 2012 09:07

[Zitat von Elternschreck](#)

Es war die Frau von Thilo Sarrazin, geehrter *kafkaserbe* !

Sie war Grundschullehrerin und wurde gemobbt, weil sie eine vernünftige pädagogische Linie vertreten und sich nicht hat verbiegen lassen und zudem die Frau von *Thilo Sarrazin* ist. 😎

Das ist die eine Sicht. Die andere lautet, dass sie diejenige sei, die Ausländerkinder gemobbt habe:

Zitat

Eines ist klar: Ohne den berühmten Mann wäre sie nur eine von vielen deutschen Lehrern, die alle paar Jahre an eine andere Schule versetzt werden, weil die Betroffenen es mit ihnen nicht aushalten.

<http://www.derwesten.de/nachrichten/fr...-id4186172.html>

Die gute Frau hat - aus durchaus verständlichen Motiven - schnell ein passendes Buch geschrieben, nachdem der Name durch ihren Mann zur "Marke" geworden war. Dass in dem Buch Sätze stehen, die man nicht schon zuvor aus ebenso unberufenem Mund vernommen hat, ist egal. Hier heisst es nicht "Sex sells", sondern "Name sells". Inhalt ist egal. Kliqueure aus dem rechten Lager finden sich allemal. Siehe das vorgehende Posting.

Das Buch - gerade passend zur Sendung erschienen - wird in den Rezensionen durchweg als "selbstverliebter Rechtfertigungs- und Racheversuch" beschrieben. Der Titel ist unfreiwillig komisch. Mir kam Rumpelstilzchen in den Sinn, wie es in Hexenkluft wütend ums Feuer hüpfte und der Autofahrer, der bei der Fahrt auf der Autobahn die Radiodurchsage hört: "Achtung! Auf der A6 kommt Ihnen zwischen Gleine und Hinpels ein Falschfahrer entgegen" und der dann protestiert: "Was sagen die da! **Ein** Falschfahrer?!? Hunderte!!!!" 😄

<http://www.berliner-zeitung.de/literatur/umst...0,19577136.html>

Die Sendung selbst werde ich mir nicht ansehen - dafür meine wohl verdiente Schlafenszeit zu verkürzen ist wohl unnötig. Da schau' ich mir im Nachhinein (vielleicht) den Podcast an. Die 'Zeit' verspricht jedenfalls eine nette Erfahrung.

<http://www.zeit.de/2012/41/Ursula...d-Bildungswesen>

Nach dem Gespräch mit der 'Zeit' hatte Frau Sarrazin ihre Aussagen nicht zum Abdruck autorisiert, weil sie die eigenen Zitate als zu "tendenziös" empfand. Mal schauen, ob da in der Sendung dann an manchen Stellen ein Pfeifton zu hören ist, weil Frau Sarrazin ihre eigenen Worte nicht zur Sendung frei gibt ..

Beitrag von „Elternschreck“ vom 14. Oktober 2012 10:36

Zitat *alias* :

Zitat

Das ist die eine Sicht. Die andere lautet, dass sie diejenige sei, die **Ausländerkinder gemobbt** habe:

Wie Du schon richtig formuliert hast, es gibt auch eine andere **Sicht**, aber wie gesagt nur *Sicht* und keine stichhaltigen Beweise dafür.

Aber geehrter *alias*, ist es in Deutschlands Schulstuben nicht gängig, dass ein Lehrer schon mal ganz gerne als *ausländerfeindlich* gebrandmarkt wird, wenn er z.B. bei einem Kind, das zufälligerweise einen Migrationshintergrund hat, rügt und Konsequenzen folgen lässt, wenn es sich **unsozial** verhält (Rüge in bezug auf das **unsoziale Verhalten**, nicht in bezug zum Migrationshintergrund, Hautfarbe, Religion etc.) ?

Ich nehme jedenfalls ganz gut wahr, dass die *Ausländerfeindlichkeitskeule* schon mal ganz gerne geschwungen wird (Im Schulbereich bietet sich das immer an), wenn irgendwo Kampagnen hochgekocht werden.

Also, von daher betrachte ich die o.g. andere Sichtweise, die Du erwähnt hast, erstmal sehr kritisch und prüfend, geehrter *alias*. 😎